



GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Sommer 2012

ORTE DES GLAUBENS

RAUM FÜR JEDEN



B
E
G
E
G
N
U
N
G
PFARRE GRÜNBACH

Gut, dass es die Pfarre gibt !

Danke – PGR Wahl 2012

Reinhold Hofstetter

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die die PGR Wahl möglich gemacht haben.

Danke an alle, die aktiv das Wahlrecht genutzt haben.

Die Wahlbeteiligung lag über dem oberösterreichischen Durchschnitt – ein Zeichen, dass unsere Pfarre vielen wichtig ist. Danke auch der Gemeinde und dem Wahlvorstand für die Unterstützung bei der Wahl. Mein besonderer Dank gilt schließlich den PGR Mitgliedern und Ersatzmitgliedern, die im PGR und den verschiedenen Ausschüssen wieder so engagiert mitarbeiten. Ich freue mich auf eine gemeinsame, bereichernde Arbeit in den kommenden fünf Jahren. Das Ergebnis und weitere Infos zur Wahl sowie dem neuen PGR gibt es auf den Seiten vier und fünf zu lesen.

Sanierung Innenputz St. Michael - Beginn: Montag, 27. August - 9.00 Uhr

Feuchtigkeitsprobleme beim Innenputz in St. Michael machen eine Sanierung des Innenputzes unumgänglich. Wir haben mit Spezialisten von der Diözese und Verputzfirmen die Möglichkeiten und Notwendigkeiten besprochen und geprüft. Der Innenputz muss bis auf Höhe der Fenster entfernt und dann neu aufgebracht werden. Die Arbeiten können nur vom 27. August 2012 – 28. September 2012 durchgeführt werden. Es bleibt also nicht viel Zeit. Am Montag den 27. August, um 9.00 Uhr beginnen wir mit den Arbeiten (abdecken der Altäre, ausräumen, abkleben. . .). Wir ersuchen alle die Zeit haben und helfen möchten, einfach vorbei zu kommen. Jede helfende Hand wird benötigt! Wir danken bereits jetzt für die Unterstützung. Wer Interesse und die Möglichkeit zum Mitarbeiten hat, kann sich auch im Pfarrhof melden.



Gottesdienste

Sonn- und Feiertag:
7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Wochentags:
Mittwoch: 08.00 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr (Winterzeit)
19.30 Uhr (Sommerzeit)

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden
Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:
Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss
für die Herbstausgabe ist am
3. September 2012**



Vergelt's Gott

Ein besonderes Anliegen ist es mir, Othmar Wregg für seine tolle Arbeit im Pfarrarchiv zu danken.

Er ist gerade dabei das Archiv „auf Vordermann“ zu bringen. Mappen werden angefertigt, Dokumente gesichtet, sortiert und entsprechend abgelegt. Vergelt's Gott für diesen wertvollen Beitrag!

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung
Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 / 72824 oder 0676 / 877 65 106
E-mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: PA Peter Keplinger, Roland Böhm, Edith Hofbauer, Andrea Leitner,
Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind

**Einladung zum
Pfarrfest und
Pfarrflohmart**

Im Namen des PGR darf ich Euch alle recht herzlich einladen.

Pfarrfest, 8. Juli 2012

Pfarrflohmart, 6.- 7. Oktober 2012

Beide Veranstaltungen finden in der BFZ Halle in Helbetschlag statt.

Der Reinerlös aus den Veranstaltungen wird für die Sanierung des Innenputzes in St. Michael verwendet.

Genauere Daten und weitere Infos sind der Extrabeilage dieses Pfarrblattes zu entnehmen.



Orte des Glaubens - Raum für jeden

Liebe Mitchristen!

Vergangenes Jahr feierten wir 750 Jahre Pfarrgemeinde Grünbach.

Heuer haben wir schon wieder etwas zu feiern:

Das reich verzierte, spätgotische Südtor unserer Kirche trägt die Inschrift

Anno domini 1512

Unsere Pfarrkirche St. Nikolaus ist demnach, in der jetzigen Form, 500 Jahre alt. (Der Turm und die Westwand sind über 200 Jahr älter; auch der Altarraum ist viel älter als der Kirchenraum).

Für viele Generationen war und ist unsere Pfarrkirche der zentrale Ort des Glaubens. Hier werden die Kinder getauft, wird den Schülern die Erstkommunion und die Firmung gespendet. Die Kirche ist der Ort für die Hochzeiten und die Feste im Jahreskreis. Und nach dem Begräbnis werden unsere Verstorbenen rund um die Kirche beigesetzt.

Anno domini - bezeugt die alte Inschrift - im Jahr des Herrn

1.512 Jahre nach der Geburt Jesu Christi wurde unsere Kirche vollendet. Christus ist der Angelpunkt unserer Zeitrechnung. Das hat sich bis heute nicht geändert. Der Glaube an Christus ist das wesentliche Fundament unserer Pfarrgemeinde - auch über zweitausend Jahre nach Christi Geburt.

Der neugewählte Pfarrgemeinderat trägt die Verantwortung für das Leben aus diesem Glauben.

Wir wünschen den Mitgliedern des PGR und der Fachausschüsse alles Gute und Gottes Segen für den wichtigen Dienst an unserer christlichen Gemeinschaft.

Uns allen wünsche ich einen erholsamen Sommer

und zuvor freue mich auf viele schöne Begegnungen beim traditionellen Pfarrfest.

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger



Die Inschrift über dem Haupteingang unserer Pfarrkirche

Ergebnis der Pfarrgemeinderats-Wahl

Von 1.365 Wahlberechtigten haben 526 Pfarrbewohner ihre Stimme bei der PGR - Wahl am 18. März 2012 abgegeben, davon waren 6 Stimmen ungültig.

Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates fand am 29. März 2012 statt.

Leitung des Pfarrgemeinderates

Peter A. Keplinger	Pfarrassistent (Kirchenplatz 1)
Mag. Josef Kramar	Pfarrmoderator (Windhaag 25)
Mag. Reinhold Hofstetter	Erster stellvertretender Vorsitzender - „Obmann“ (Oberrauchenödt 5)
Herta Jahn	Zweiter stellvertretende Vorsitzende - „Obmann Stellvertreterin“ (Obergrünbach 4)
Maria Böhm	Schriftführerin (Oberrauchenödt 4)
Alois Affenzeller	Schriftführer - Stellvertreter (Helbetschlag 44)
Elfriede Friesenecker	Obfrau Finanzausschuss (Sportplatzstraße 7)



Mitglieder

Helmut Auer	Sozial-Caritativer-Ausschuss (Mitterbach 10)
Marianne Eder	Sozial-Caritativer-Ausschuss (Schlag 61)
Elfriede Etzlstorfer	FA Liturgie (Lichtenau 76)
Ulrike Friesenecker	Jugend (Helbetschlag 45)
Christa Grünberger-Wurm	Katholische Frauenbewegung (Bergstraße 14)
Alois Höbart	FA Finanzen (Stöcklweg 6)
Ingrid Lengauer	FA Familienliturgie (Heinrichschlag 43)
Andrea Pils	Pfarrsekretärin (Schlag 6)
Karin Plasek	Umweltgruppe (Lichtenau 81)
Erna Preinfalk	Sozial-Caritativer-Ausschuss (Unterrauchenödt 8)
Renate Scherb	FA Liturgie (Helbetschlag 47)
Beate Weininger	Jungschar (Lichtenau 62)



Die PGR Leitung: v.v.l.: Elfriede Friesenecker, Herta Jahn, Reinhold Hofstetter, Maria Böhm
h.v.l.: Affenzeller Alois, Peter Keplinger



Fachausschüsse des Pfarrgemeinderates

Finanzausschuss:

Obfrau: Elfriede Friesenecker (Grünbach)

Schriftführerin: Andrea Schinko (Grünbach)

Mitglieder: Franz Etzlstorfer (Heinrichschlag), Alois Höbart (Grünbach), Mag. Reinhold Hofstetter (Oberrauchenödt), Hubert Kastler (Schlag), Monika Maier (Helbetschlag), Josef Papelitzky (Grünbach), Andrea Pilz (Schlag)

FA für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (Umweltgruppe):

Obmann: Klaus Jezek (Lichtenau)

Obmann-Stv: Martina Fitzinger (Mitterbach)

Schriftführerin: Annemarie Höbart (Grünbach)

Kassier: Clara Steinmaßl (Helbetschlag)

Mitglieder: Hubert Jahn (Lichtenau), Andrea Leitner (Helbetschlag), Karin Plasek (Lichtenau), Michael Schöllhammer (Unterrauchenödt), Walter Traxler (Lichtenau), Albert Wiesinger (Grünbach)

FA Familienliturgie:

Obfrau: Angelika Fischerlehner (Lichtenau)

Mitglieder: Manuela Altkind (Lichtenau), Margit Altmüller (Helbetschlag), Corina Däubler (Grünbach), Nicole Friesenecker (Grünbach), Claudia Hager (Oberrauchenödt), Martina Jahn (Lichtenau), Edith Kirchwegger (Grünbach), Edith Leitner (Lichtenau), Ingrid Lengauer (Heinrichschlag), Gabriele Lengauer (Lichtenau), Silvia Lengauer (Lichtenau), Martina Pilgerstorfer (Heinrichschlag), Rebekka Pum (Oberrauchenödt), Jutta Rauch (Grünbach), Bernadette Schweizer (Lichtenau), Doris Stitz (Oberrauchenödt), Brigitte Winkler (Helbetschlag)

Sozial-Caritativer-Ausschuss:

Obfrau: Leopoldine Chalupar (Schlag)

Schriftführer: Herta Jahn (Grünbach)

Kassier: Helga Glasner (Grünbach)

Mitglieder: Bernadette Affenzeller (Lichtenau), Marianne Altkind (Lichtenau), Helmut Auer (Mitterbach), Marianne Danner (Grünbach), Marianne Eder (Schlag), Elfriede Friesenecker (Grünbach), Franziska Kada (Schlag), Josef Kolmbauer (Unterrauchenödt), Veronika Leitner (Helbetschlag), Marianne Lengauer (Heinrichschlag), Erna Preinfalk (Unterrauchenödt), Gertrude Schweizer (Lichtenau)

FA Öffentlichkeitsarbeit – Pfarrblattteam:

Obmann: Roland Böhm (Oberrauchenödt)

Mitglieder: Reinhold Hofstetter (Oberrauchenödt), Edith Hofbauer (Lichtenau), Andrea Leitner (Helbetschlag), Andrea Altkind (Oberrauchenödt)

Liturgie-Ausschuss:

Obfrau: Clara Steinmaßl (Helbetschlag)

Schriftführer: Margit Jezek (Lichtenau)

Mitglieder: Elfriede Eder (Grünbach), Elfriede Etzlstorfer (Lichtenau), Josef Friesenecker (Grünbach), Ulrike Friesenecker (Helbetschlag), Christa Grünberger-Wurm (Grünbach), Erna Kreindl (Lichtenau), Gabriele Lengauer (Lichtenau), Renate Scherb (Helbetschlag), Alois Wiesinger (Gutau)

Liebe Kinder!

Endlich ist es so weit:

Faulenzen

Eis essen

Reisen

In's Freibad gehen

Einfach mal nicht's tun müssen

Nur das machen, was Spaß macht



Wir vom Pfarrblattteam wünschen euch einen wunderschönen Sommer, lasst es euch gut gehen und sammelt ganz viel Energie!

Wir machen uns das Eis selber:

Zutaten:

200 g Joghurt
50 g Sauerrahm
20 g Honig
40 g Zucker
1 TL Vanillezucker
125 ml Schlagobers
100 g Himbeeren
4 EL Nutella

Zubereitung:

Joghurt, Sauerrahm, Honig, Zucker und Vanillezucker verrühren. Schlagobers steif schlagen und unterheben. Die Masse ins Tiefkühlfach stellen, anfrieren lassen und dabei ab und zu umrühren. Die Beeren unter die angefrorene Masse ziehen. Vier Mulden in einer Muffinform mit Papierförmchen auslegen. Nutella leicht erwärmen, je etwas in die Förmchen füllen. Eismasse hineingeben, etwas Nutella darauf setzen und im Tiefkühler gefrieren lassen. Viel Spaß und lasst es euch gut schmecken.



Nicht vergessen!!!

Am Dienstag, dem 10. Juli 2012 ist der jährliche Ministrantenausflug.

In der Einladung, die ihr von Peter bekommt, stehen weitere Infos.



Zwei Mäusekinder sind auf dem Weg zu Mäuseschule. Plötzlich fliegt über Ihren Köpfen eine Fledermaus vorbei.

Da sagt die eine Maus zur anderen:

„Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot.“



Während des Religionsunterrichts: Der Pfarrer fragt die Kinder, bei wem zu Hause vor dem Essen gebetet wird.

Da meldet sich Fritzchen:

„Wir müssen nicht beten, meine Mama kann kochen.“

Schreibe die richtigen Antworten auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder wirf sie in den Posteingang bei der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach
Kirchenplatz 1
4264 Grünbach

Kennwort: Sommerrätsel

Einsendeschluss: 2. September 2012

Gratulation an die Gewinner des Kreuzworträtsels:

Rosalie Derflinger, Kirchenplatz 1
Magdalena Böhm, Oberrachenödt 4
Alina Altkind, Oberrachenödt 69

N	G	E	Z	T	I	H	A	F
E	B	N	K	L	I	U	Z	H
Z	U	E	S	O	N	N	E	M
T	V	I	F	W	S	A	K	L
I	K	R	S	A	R	B	E	O
W	H	E	L	B	R	E	S	T
H	I	F	Z	E	F	G	K	O
C	B	H	K	O	U	R	Q	A
S	C	H	W	I	M	M	E	N

Sommerrätsel

Findet fünf Begriffe, die etwas mit dem Sommer zu tun haben. Die Wörter können senkrecht oder waagrecht, vorwärts oder rückwärts stehen.

Viel Spaß beim Knobeln!



Orte des Glaubens – Raum für jeden ...

**Gut, dass es die Pfarre gibt.
Orte des Glaubens. Raum für jeden. Wie passt das zusammen?**

Orte aus Stein . . .



Altar von Bet-El (übersetzt: Haus Gottes)

Jakob kam nach Luz in Kanaan, das jetzt Bet-El heißt. Er baute dort einen Altar und nannte die Stätte „Gott von Bet-El“, denn auf der Flucht vor seinem Bruder hatte Gott sich ihm dort offenbart.

Genesis 35, 6-7

Schon im Alten Testament gab es verschiedene Orte, an denen Gott sich besonders offenbarte („Haus Gottes - Ort - Stelle“). Man ging dorthin, um zu opfern, zu beten und Gott zu begegnen. Obwohl das Gebet zu allen Zeiten als ganz persönliches Gebet an jedem Ort und zu jeder Zeit möglich ist, haben sich Christen immer schon an bestimmten, besonderen Stellen zum Gebet und zur Begegnung getroffen. Oft sind an solchen Plätzen Kirchen erbaut worden.

Pfarrkirche

Ich denke hier zuerst an unsere Pfarrkirche St. Nikolaus, aber natürlich auch an unsere wunderbare Wallfahrtskirche St. Michael. Wir feiern heuer sogar das 500 Jahr Jubiläum unserer Pfarrkirche. Für viele von uns sind das ganz spezielle Kraftorte. Beides ganz besondere Bauwerke.

„Kulturjuwelen“

massiv - aus Stein - beschützend - bewahrend

Orte der Stille – und gleichzeitig Orte für große Feste. Orte für Gebet – Meditation – Entschleunigung. Beide Plätze, auf denen später unsere Kirchen erbaut wurden, waren auch schon in vorchristlicher Zeit, Stellen mit besonderer Ausstrahlung. Sind Orte des Glaubens also „zu Stein gewordene Glaubenszeichen“ – äußere Zeichen für eine Religion? Jede Glaubensrichtung hat ihre Eigenheiten und ihre einzigartigen Bedürfnisse, wo und wie Feste gefeiert und der Glauben gelebt wird. Für uns Christen ist es ganz wichtig, unseren Glauben auch in der Gemeinschaft zu leben,

„Am Haus Gottes“ zu bauen und es „in Schuss“ zu halten. Aus diesem Grund hat jede Zeit ihre Kirchen immer etwas anders gebaut, dem Wesen nach sind sie aber alle ähnlich.

Raum, wo Gott uns begegnet, wenn wir es wollen.

Für mich sind unsere Kirchen daher ganz wichtige Orte des Glaubens. Sie sind auch ganz sicher Raum für jene, die sich auf das Glaubensgeheimnis einlassen möchte.

Am 1. Juni fand die lange Nacht der Kirchen statt. Massive Steinbauten, Jahrhunderte alt, sie waren in dieser Nacht, Orte der Stille, der Musik, der Diskussion und Begegnung. Orte des Lebens.

Kloster, Konzertsaal, Montagehalle:

Gott ist gegenwärtig

So lautete kürzlich der Titel einer Podiumsdiskussion in München, bei der eine Klosterschwester, die Punklady Nina Hagen und ein Fabrikarbeiter zum Thema Glaubensorte diskutierten. Schnell stellte sich heraus: Gott ist gegenwärtig, egal wo wir sind!

Und daher passen unser Jahresmotto, **„Gut, dass es die Pfarre gibt“** und das Pfarrblattthema **„Orte des Glaubens - Raum für jeden“** sehr gut zusammen.

Unsere ganze Pfarre ist ein Ort des Glaubens und bietet Raum für jeden, der das möchte - **und das ist gut so!**

Reinhold Hofstetter

Des is gwen . . .

KMB Wallfahrt am 29. April 2012

Bernhard Wagner

Ausflug der katholischen Männerbewegung nach Garsten und Steyr.

Wie beinahe jedes Jahre, war es auch heuer wieder der Erste warme Sonntag, an dem unsere Wallfahrt stattfand. Als Erstes besichtigten wir den Ort Garsten, der vor allem durch das ehemaligen Stift bekannt ist. Seit 1850 wird das Klostergebäude als Strafanstalt verwendet. In der prächtigen Stiftskirche des ehemaligen Benediktinerklosters haben wir Andacht gehalten.

Danach ging es weiter nach Steyr. Dort besichtigten wir den Steyrer Stadtplatz, der einer der schönsten Europas ist, die historische Innenstadt, mit ihren verborgenen, romantischen Innenhöfen, sowie den Zusammenfluss von

Enns und Steyr, der die einzigartige Lage der Stadt ausmacht.

„Da es bei der Stadtführung so heiß war, floss jede Menge Schweiß, Steyr bot uns dafür so manches Eis.“



KFB Wallfahrt am 8. Mai 2012

Christa Grünberger

An einem wunderschönen Frühlingstag, machten sich 42 Frauen aus unserer Pfarre zur KFB-Wallfahrt auf den Weg.

Unser erstes Ziel war das *Stift Engelszell*. Schon die Hinfahrt entlang der Donau war durch die Baumbüte ein Genuss sondergleichen. Im Stift Engelszell durften wir mit dem französischen Abt, Pater Theophan, eine festliche Wallfahrer-Messe feiern.



Bei der anschließenden, sehr informativen, humorvollen Führung mit Herrn Höller bekamen wir tiefe Einblicke in das klösterliche Leben der Mönche. Außerdem waren wir erstaunt, auf wie vielen wirtschaftlichen Beinen das Stift Engelszell steht.

Der Höhepunkt des Nachmittages war der idyllisch gelegene „Garten der Geheimnisse“ in Stroheim bei Eferding.



Ein junger Bursche, Mag. Wolfgang Wimleitner, hat die Gärten nach dem Tod seiner Mutter übernommen und führt sie in liebevoller, kunstvoller Art und Weise. Mit ausgezeichneten Mehlspeisen wurden wir im englischen Kaf-

feehaus empfangen. Nach einer kurzen Führung erkundeten wir die Gärten auf eigene Faust. Wir konnten viele Geheimnisse der Farben, der Formen und des Genusses entdecken.

Den Abschluss unseres gelungenen Tages feierten wir in der *Mostschänke Grüner* in Hagenberg. Bei einem köstlichen Jausenbuffet und lustiger Unterhaltung ließen wir den Tag ausklingen.



Die KFB Wallfahrt zeichnet sich jedes Jahr durch wunderschönes Wetter und die außergewöhnlich, gute Gemeinschaft aus. Das ist das Erfolgsgeheimnis, dass sich immer wieder so viele Frauen Zeit nehmen und diesen Tag miteinander genießen.

Firmung am 12. Mai 2012

Meine Impressionen zur Firmung 2012

Charly Altkind

Erstmals als Firmbegleiter im Einsatz, sieben 13-jährige Jugendliche über 5 mal 2 Stunden, plus gemeinsames Wochenende auf der Burg Altpernstein, zu begleiten und den tieferen Sinn der Firmung näher zu bringen. Dies war meine Aufgabe bzw. meine Herausforderung.

Diese Erfahrung zu machen war mein Ansporn für dieses Unterfangen.

Die verschiedensten Themen wie Erkenntnis, Beten, Heiliger Geist, Gottesdienst, Weisheit, Beziehungen usw. wurden von uns durchgearbeitet. Ein Highlight für „meine Jungs“ war die Meditation „Zeitreise“. Dabei führte ich meine Gruppe von der Gegenwart über Stationen wie Weihnachten, Geburtstage, Schulbeginn, zurück bis zu

den ersten Erinnerungen mit Mama und Papa. Diese Reise war für uns ein großartiges Erlebnis, für mich, dass ich es geschafft hatte die Burschen einmal zum „Schweigen“ zu bringen und für die Firmlinge, dass Erinnerungen aufflamten die schon lange verloren geglaubt waren.



Firmbegleiter: Charly Altkind

Ein toller Vormittag war auch der Ostermontag, der Emmausgang. Der anschließende Vorstellungsgottesdienst

rückte die Firmlinge in den Mittelpunkt des Interesses und lief reibungslos ab.

Die Firmung spendete Prälat Holzinger vom Stift St. Florian.



Simon Altkind erhält das Sakrament der Firmung

Ich bedanke mich bei allen, die in irgend einer Form bei der Firmung beteiligt waren und wünsche allen frisch gefirmten Christen, dass sie Einiges von dem, was wir besprochen und gelernt haben, auch im weiteren Leben verwenden können.

Erstkommunion am 17. Mai 2012

Barbara Keplinger

Barbara Keplinger besuchte die Erstkommunion-Kinder in der Schule um sie über ihren schönen Erstkommunionstag zu interviewen.

Was ist dir von der Tischmütterrunde besonders in Erinnerung geblieben?

- das Brotbacken
- die Geschichten aus der Bibel, die Geschichte vom einsamen Prinzen
- gemeinsames Tischdecken
- eine Schnecke aus Steinen legen und langsam durchgehen

„Brot für das Herz“, was bedeutet das für dich?

- nicht nur unser Magen, auch das Herz, die Seele braucht Nahrung
- Leib Christi ist Brot für das Herz
- meine Freunde können wie Brot für mein Herz sein



Das alles hat den Tag meiner Erstkommunion schön gemacht:

- mein weißes Kleid
- meine Taufkerze
- die schönen Blumen in der Kirche
- dass meine Goli da war
- dass so viele Leute da waren

- meine Krawatte
- die Musikkapelle
- das leckere Frühstück in der Schule
- dass ich das erste Mal zur Kommunion gehen durfte
- unsere Lieblingslieder: „Laudato si“, „Gib mir Liebe ins Herz“

Pfarrblattworkshop am 26. Mai 2012

Andrea Leitner

Der wichtigste Tag im heurigen Jahr für das Grünbacher Pfarrblatt war der 26. Mai.

Wir vom Pfarrblattteam trafen uns im Seminarraum der Familie Jezek in Lichtenau zu unserem Pfarrblattworkshop. An diesem Tag wurden wichtige Themen über den Inhalt und die Gestaltung des Pfarrblattes besprochen und erarbeitet.

Roland Böhm wurde als Leiter unseres Teams einstimmig wiedergewählt.

Die Arbeit an diesem Tag war sehr produktiv und hat unseren ohnehin guten Teamgeist von neuem gestärkt.



Herzlichen Dank an Familie Jezek, die uns ihren schönen Seminarraum für unser „werkeln“ zur Verfügung gestellt hat.

vl. Pfarrassistent Peter Keplinger: schreibt den Leitartikel und analysiert das Thema aus theologischer Sicht.
PGR Obmann Reinhold Hofstetter: schreibt über die Aktivitäten des Pfarrgemeinderates und der Pfarre.
Edith Hofbauer: liebt es, im Archiv zu „graben“. Sie wandelt die Fülle der Informationen in interessante Berichte. Gestaltung des Pfarrblattes, Layout.
Andrea Leitner: sammelt die Artikel von „des is gwen“ und „des kimt zuwa“ und bringt diese in die richtige Form. Gestaltung des Pfarrblattes, Layout.
Andrea Altkind: sie lässt sich immer wieder Neues für die Kinderseite einfallen, rückt diese mit Geschick ins rechte Licht. Gestaltung des Pfarrblattes, Layout.
Roland Böhm: Obmann des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit. Als „Pfarrblattblitzer“ versorgt er uns mit aktuellen Fotos. Gestaltung der Titelseite und Layout.

Hochzeitsjubiläen am 28. Mai 2012

Elfriede und Josef Preinfalk

Zweiundzwanzig Ehepaare feierten am Pfingstmontag ihr Hochzeitsjubiläum.

Der feierliche Festzug, umrahmt von der Musikkapelle, führte die Ehrengäste in die Kirche.

„Wir durften in unserer Pfarre die Jubelhochzeit mitfeiern. Die kirchliche Feier wurde sehr schön mit Musik, Kirchen-

chor und vielen freiwilligen Helfern gestaltet. In unserer Pfarre lebt noch das Miteinander. Ein Dankeschön unserem Herrn Pfarrer und allen die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.“

Bei einem guten Gläschen Wein im Agapenraum klang der schöne Vormittag aus.



Elfriede und Josef Preinfalk wurden von Pfarrer Kramar gesegnet

Jugendgruppe

Das neue Team der katholischen Jugend

Mitte März startete die katholische Jugend Grünbach mit einem neuen, jungen und kreativen Team wieder voll durch.



Wir, Andreas Döberl, Daniel Pilz, Sebastian Maier, Eva Ringdörfer, Michaela Chalupar und Christina Jahn haben uns bereit erklärt, die verantwortungsvolle Aufgabe als Jugendleiter zu übernehmen. Uns ist es ein großes Anliegen, euch interessante, spannende und aufregende Abende zu bieten. Egal ob lustige Spiele, actionreiche Ausflüge, Cocktailabende, spannende Aktivitäten oder doch nur gemütliches Beisammensein – es ist bestimmt für jeden etwas dabei.



Daniel Pilz, Anna Ringdörfer, Lukas Döberl, Anna Jezek, Christina Jahn, Andreas Döberl, Astrid Prüßmayr, Yvonne Wieser, Vanessa Schinko

Bist auch du interessiert? Worauf wartest du noch, komm einfach zu unserem nächsten Treffen am 30. Juni um 17.00 Uhr im Pfarrhof! Wir freuen uns auf dich!

Das neue Team der KJ

Jungschar Abschlussfest

Christina Jahn

Zum Pfingstwochenende fand der alljährliche Jungscharabschluss statt, bei dem die Jungscharkinder die Möglichkeit hatten, im Turnsaal zu übernachten.

Angefangen hat es bereits am Vormittag. Nachdem der Schlafplatz gemütlich hergerichtet wurde spielten wir



Wir basteln einen Autobus:
Leona Fitzinger, Samuel Präßlmayr, Helene Leitner,
Lena Lengauer

einige Spiele. Nach leckeren Spaghetti und einer kurzen Mittagsrast begann unsere Sonnenrally. Dabei mussten die Kinder mit selbstgebastelten Autos von Station zu Station düsen und verschiedene Aufgaben bewältigen. So wie zum Beispiel einen Vierzeiler dichten, verschiedene Rätsel lösen, einen Parcours fahren . . .

Bei so viel Aktion verging der Nachmittag wie im Flug und schon war es an der Zeit, die Feuerschüssel anzuzünden. Nun hieß es Würstel grillen. Den Tag ließen wir mit einem „Gute Nacht Film“ im Turnsaal. ausklingen

Nach der Tagwache am Sonntag stärkten wir uns mit einem köstlichen Früh-

stück. Mit Gemeinschaftsspielen fand unser Wochenende einen lustigen Abschluss.

Die zwei Tage sind wieder einmal viel zu schnell vergangen und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jungschar Abschlussfest.



Alles einsteigen !!!
Von vorne: Barbara u. Magdalena Döberl, Natascha Klepatsch, Magdalena Hinum, Carmen Friesenecker

Sonnenfahrt am 10. Juni 2012

Herta Jahn

Die Einladung zur alljährlichen Sonnenfahrt ergeht an unsere älteren Pfarrbewohner und wird von den Mitarbeitern des sozial caritativen Ausschusses persönlich an die jeweiligen Personen ausgeteilt.

Die Busse werden von der Pfarre bezahlt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die mitfahrenden Personen werden von den jeweiligen Ortschaften abgeholt und am Abend wieder heimgebracht. Die Mitarbeiter des sozial caritativen Ausschusses fahren als Begleitpersonen mit und kümmern sich um die Fahrgäste, wenn Hilfe gebraucht wird.

Das Heurige Ziel war die Stiftskirche in Wilhering, es liegt an der Donau, 8 km oberhalb von Linz, und im Jahr 1996 feierte es das 850 jährige Bestehen.

Die Route ging von Grünbach nach Freistadt über Hirschbach nach Reichenau - Altenberg - Linz und weiter nach Wilhering.

Dort hielt unser Pfarrassistent Peter Keplinger eine kurze Andacht.

Danach bestand für alle die Möglichkeit die schöne Stiftskirche zu Besichtigen.

Später ging es wieder heimwärts bis zum Gasthaus Mader in Lest, wo zur Nachmittagsjause eingekehrt wurde.

Die Sonnenfahrt wird von den Pfarrbewohnern sehr gerne angenommen, alle zusammen freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag.



Maria Pisko und Marianne Danner



Theresia und Karl Rainer



Juli

Sonntag, 8. 7. - Pfarrfest

keine Frühmesse

**9.30 Uhr: Festgottesdienst in der
BFZ-Halle Helbetschlag**

Dienstag, 10. 7.

8.30 Uhr: Minis - Ausflug in den Tierpark Schmiding

Sonntag, 22. 7.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Hl. Messe in St. Michael
Christophorus-Sammlung
der MIVA

Sommerurlaub von Pfarrassistent Peter Keplinger:

15. - 22. Juli 2012 und
30. Juli - 26. August 2012

Ein Bergsteiger klettert durch die Alpen, plötzlich rutscht der Bergsteiger aus und kann sich gerade noch an einem winzigen Felsvorsprung festhalten. Als seine Kräfte nachlassen, blickt er verzweifelt gen Himmel und fragt: „Ist da jemand?“ „Ja“, ist zu hören. „Was soll ich bloß tun?“ „Sprich ein Gebet und lass los.“ Der Bergsteiger nach kurzem Überlegen: „Äh, ist da sonst noch jemand?“

Bauer Huber zu seinem Urlaubsgast: "Bei uns wird man morgens vom Hahn geweckt." - "Nicht schlecht. Dann stellen Sie ihn bitte auf halb zehn!"



August

Sonntag, 5. 8.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Festgottesdienst zum
Dorffest in der Pfarrkirche

Mittwoch, 15. 8. - Maria Himmelfahrt

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Hl. Messe, Kräutersegnung
bei beiden Gottesdiensten

Sonntag, 19. 8.

Caritas - Augustsammlung bei beiden
Gottesdiensten

Montag, 27. 8.

9.00 Uhr: Beginn der Renovierungs-
arbeiten in St. Michael
Ausräumen der Kirche

Das heitere Eck



Der Urlauber trägt sich ins Fremdenbuch ein. Dabei läuft ihm eine dicke Wanze über den Kugelschreiber. Sagt er: "Das Zimmer nehme ich nicht. Wanzen habe ich ja schon in vielen Hotels angetroffen, aber das sie sich gleich nach meiner Zimmernummer erkundigen, das noch nicht!"

September

Samstag, 2. 9.

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
Rhythm. Gestaltung

Sonntag, 23. 9. - Erntedankfest

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.00 Uhr: Segnung der Erntekrone am
Marktplatz, Fahrzeugseg-
nung und Festgottesdienst

Sonntag, 30. 9. - Michaeli-Sonntag

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Hl. Messe in St. Michael



„Der Strand ist jedes Jahr überlaufener hier!“ - „Ja, schrecklich. Diesmal mussten wir uns schon mit einer Reihensandburg zufriedengeben!“

Der Gast zum Zimmermädchen:
"Wer war der Mann heute morgen, der alle Zimmerbetten durchsucht hat?" - "Das war der Direktor vom Flohzirkus, der hat bei uns das Jagdrecht gepachtet!"

Ein Mann reist nach Japan. Um nicht unhöflich zu erscheinen, schaut er im Wörterbuch nach, was denn „Guten Tag“ auf japanisch heißt. Als er das Hotel verlässt, will er seine neuen Japanisch Kenntnisse einmal testen und sagt zum ersten Japaner, den er sieht: "Ken tu mi." Und der Japaner antwortet: "Nee, wie heit tu tenn?"